

Trickreiches Turmendspiel

Schnellschach: Ilja Schneider gewinnt 4. Volksbank-Cup

Bielefeld (WB). Schnellschachspezialist Ilja Schneider hat den 4. Volksbank-Cup von zweihochsechs Bielefeld gewonnen. Der Gastgeber freute sich über eine neue Rekordteilnehmerzahl. 66 Spieler trafen in der Mensa der Gesamtschule Quelle zusammen, um im Schnellschach den Preisfonds von insgesamt mehr als 1000 Euro auszuspielen.

Mit zwei Großmeistern und sieben Internationalen Meistern war das Turnier in der Spitze hochkarätig besetzt. Daneben waren zahlreiche Amateure und Nachwuchshoffnungen aus der Region am Start. Damit kann das Turnier von der Stärke der Spitzengruppe mittlerweile zu den besten Turnieren der Region aufschließen – und das erst bei der vierten Austragung.

Der für Schachturniere ungewohnte Modus des K.o.-Systems sorgte in jeder Runde für reichlich Spannung. Im Falle eines Remis musste eine sogenannte »Armageddon«-Blitzpartie die Entscheidung bringen, wer in der K.o.-Runde verbleiben konnte und wer in die Trostrunde wechseln musste, die im für Schachturniere üblichen Schweizer System ausgetragen wurde.

Die beiden Topgesetzten mussten gleich in der ersten Runde in die Verlängerung, hielten sich dort aber schadlos. In Runde drei schieden bereits die ersten Titelträger aus. Weitere Überraschun-

gen folgten. Im ersten Halbfinale trafen mit Alexander Danin und Lev Gutman die beiden Großmeister im Feld aufeinander. Das zweite bestritten mit Schnellschachspezialist Ilja Schneider und Tobias Jugelt zwei Internationale Meister. Beide Partien endeten mit einem ausgekämpften Remis. So kamen die Zuschauer voll auf ihre Kosten: Nun mussten Blitzpartien über den Einzug ins Finale entscheiden. Sogleich hatten sich zahlreiche Kiebitze um die beiden Bretter versammelt, um den Spielern über die Schulter zu schauen. Mit Lev Gutman konnte sich einmal der erfahrene Spieler durchsetzen, während Ilja Schneider das zweite Semifinale zu seinen Gunsten ent-

scheiden konnte.

Das Endspiel wurde über zwei Partien ausgetragen. In der ersten Partie verfügte Ilja Schneider über minimale Vorteile, die sich aber in komplizierter Stellung nicht verwerten ließen – Remis! In der zweiten Finalpartie gewann Schneider einen Bauern. Diesen konnte er in einem Turmendspiel nach einigen Tricks schließlich überzeugend zum Sieg verwerten.

Bei seiner ersten Teilnahme erreichte Ilja Schneider somit gleich den Turniersieg und das Preisgeld in Höhe von 300 Euro. Hinter Lev Gutman folgten mit Carsten Lingnau, Alexander Danin und Mikhail Zaitsev weitere Titelträger.

Ob der Stärke des Feldes konnten die heimischen Spieler diesmal zumindest in der K.o.-Runde nicht weit nach vorne dringen, doch Max Guthier und Bastian Rücker von Gastgeber zweihochsechs Bielefeld konnten mit guten Leistungen gegen teilweise deutlich höher gewertete Gegner glänzen. Guthier wurde mit 5 Punkten 22. Rücker belegte mit 4,5 Zählern Rang 27.

Das Turnier wurde wegen der weiter gestreuten Preise – neben den Ratingpreisen gab es erstmalig auch für Jugendliche Pokale zu gewinnen – besser angenommen als in den Vorjahren. Der Ausrichter erhielt für die Durchführung viel Lob und hofft, mit der Unterstützung der Volksbank Bielefeld-Gütersloh auch im kommenden Jahr das Turnier erneut auf die Beine zu stellen. Alle Ergebnisse und viele Fotos:



Der in Moskau geborene Schnellschachspezialist Ilja Schneider hat den Volksbank-Cup gewonnen.

@

www.2hoch6.com